

CHORGEMEINSCHAFT AdeLöWe



Die Chorproben werden im Jahr 2013 jeden Dienstagabend ab 20.00 Uhr in den ungeraden Wochen im Gasthaus „Schwülmetal“ in Lüdingsen und in den geraden Wochen im Gasthaus „Stumpf/Hauff“ in Adelebsen durchgeführt. Unser Chorleiter ist Holger Schäfer („Minnesänger“ der Jahre 2008 und 2012). Wir sind im Internet unter der Adresse „<http://www.adeloewe.de/>“ zu finden.

Eine Ausfahrt die ist lustig, eine Ausfahrt die ist schön!



In diesem Jahr ging die Fahrt des Lüdinger Gesangsvereins an das Steinhuder Meer. Unser erstes Ziel war die Insel Wilhelmstein.



Auf der Insel gab es eine Stärkung zum Mittagessen und zum Nachtisch einige Volkslieder. Vor der Abreise gab der Männerchor eine Einlage seines Könnens. Durch den auf der Insel herrschenden Wind konnte der Beitrag leider nicht so gut dargeboten werden.

Dann ging es mit einem anderen Schiff zurück an Land und von dort aus in das Kloster Loccum.



Im Kloster Loccum bekamen wir eine Führung von einem gebürtigen Adebser, der vor vielen Jahren in die große weite Welt zog und dann in Loccum Leiter der Akademie wurde. Er konnte uns viele Einzelheiten über das Kloster und die Akademie erzählen. Nach einer Andacht zeigte Herr Anhelm uns die Akademie und die gesamte Anlage.



Im Anschluss hatten die Chorgemeinschaft Adelöwe und der Frauenchor Lödingsen einen Termin mit dem Gesangverein aus Leese.

Hier sind wir mit viel Liebe und einem Lied empfangen worden und konnten den Abend in angenehmer Atmosphäre ausklingen lassen.



Für jeden war etwas dabei. Erst wurden vom Leeseer Chor einige Lieder vorgetragen, dann sangen wir gemeinsam. Im Anschluss konnten die Adelebser und Lödinger das Bramburglied zum Besten geben.

Der Männerchor sang mit Unterstützung der Leeseer Männer einige weitere Stücke und der Frauenchor übte mit allen Anwesenden unter Leitung von Sabrina Henne einen Kanon ein.

Leider mussten wir wegen der Lenkzeit des Busfahrers um 20.00 Uhr die Rückfahrt antreten. Aber da hatten wir auch einen langen erlebnisreichen Tag hinter uns gebracht und einige Mitreisende schliefen schon während der Rücktour.

Dirk von Minden